



Liedertafel-Info



Ausgabe 3/2010 im Oktober



Dirigentenwechsel beim Frauen-, Männer- und Jugendchor

Liebe Vereinsmitglieder,

mit der Liedertafel-Info wollen wir Sie alle schon seit vielen Jahren über vergangene und bevorstehende Aktivitäten und Veranstaltungen informieren.

Zukünftig werden wir auf der erste Seite jeweils ein aktuelles und für alle Mitglieder interessantes Thema vorstellen und präsentieren.

Wir hoffen damit die Liedertafel-Info noch informativer zu gestalten und Ihnen zusätzliche Informationen geben zu können.

Das heutige Thema ist allerdings gleich ein unangenehmes Thema.

Nach fast 15-jährigem Engagement als Musikalischer Leiter beim MGV Liedertafel 1874 e.V. Hockenheim hat uns Herr Otto Lamadé mitgeteilt, dass er diese Funktion nach dem Neujahrskonzert im Januar 2011 nicht mehr weiter wahrnehmen wird.

In Gesprächen mit der Vorstandschaft und den aktiven Sängerinnen und Sängern legte er seine Gründe für diesen Entschluss dar.

Mit Betroffenheit haben die aktiven Sängerinnen und Sänger diese Entscheidung unseres langjährigen Dirigenten zur Kenntnis genommen.

Wir bedauern diese Entscheidung, Herrn Lamadé als Dirigent zu verlieren, alle sehr.

Herr Lamadé hat uns angeboten bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger behilflich zu sein. Die Suche nach dieser Person wird bestimmt nicht einfach werden, zumal mit der Übernahme von 3 Chorgruppen eine große Verpflichtung auf den Nachfolger zukommt. Um den geeigneten Nachfolger zu finden, müssen sehr viele Einzelfaktoren zusammenpassen, damit ein gutes und langfristiges Zusammenarbeiten zwischen Dirigent und Verein sichergestellt werden kann.

Bis dahin haben wir uns aber noch intensiv auf das Neujahrskonzert 2011 vorzubereiten.

Wir möchten alle aktiven und fördernden Mitglieder bitten uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung zu unterstützen damit dieses letzte Konzert unseres Dirigenten mit den Liedertafelchören zu einem Erlebnis wird, welches lange Zeit in Erinnerung bleibt.

Wir wünschen Euch allen nun viel Spaß und Unterhaltung beim durchlesen der Liedertafel-Info.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Lörch
1. Vorsitzender

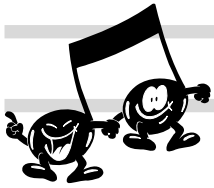
Jutta Riedel
stellvertr. Vorsitzende

Stefan Held
stellvertr. Vorsitzender



Terminplan 1. 10. bis 31. 12. 2010

02.10.	Herbstfest MGV 1909 Wiesental	27.11.	Hockenheimer Advent
03.10.	Konzertsingen Fidelia 1889 Leopoldshafen	03.12.	Advents- und Weihnachtsliedersingen in der Karlsruherstrasse
10.10.	Bazar Evangelische Kirchengemeinde	09.12.	Singen mit Senioren Advents- und Weihnachtsfeier
16.-17.10.	Chorwochenende	17.12.	Weihnachtsfeier Frauen- und Männerchor
21.11.	Totengedenkfeier		
23.11.	Singen mit Senioren Herbstliedersingen im Altenheim St. Elisabeth		



Meldungen in Kürze

Am Samstag, 12 Juni 2010 beteiligten sich der Frauen- und Männerchor der Liedertafel beim Freundschaftssingen in der Rheinhalle in Ketsch. Anlass war das 125-jährige Jubiläum der Sängereinheit 1885 Ketsch. Unter der Leitung unseres Chorleiters Otto Lamadé brachte der Frauenchor „Adiemus“, „Ich gefall mir“ und „New York, New York“ zu Gehör. Die zahlreichen Besucher bedachten die Sängerinnen aus der Rennstadt mit viel Beifall für die überzeugende Leistung. Der Männechor, ebenfalls unter dem Dirigit von Otto Lamadé, stellte mit seinen Liedvorträgen ebenfalls seine musikalische Klasse unter Beweis und erntete reichlich Applaus vom sachkundigen Publikum. Zum Vortrag kamen dabei „Die Prinzessin und der Trommler“ von Paul Zoll, „Cheste Viole“ von Andrea Miglio sowie „Über den Wolken“ von Reinhard Mey.



Am Sonntag, 13. Juni 2010 starteten die Sängerinnen der Liedertafel Hockenheim mit dem Bus in Richtung Ladenburg um dort am Frauenchorfestival des Badischen Chorverbandes teilzunehmen. Unter dem Motto „Die Welt zu Gast in Ladenburg“ waren Frauenchöre aus dem gesamten badischen Raum nach Ladenburg gekommen um ihrem gemeinsamen Hobby zu frönen. Der Tag begann bereits am Vormittag mit je einem Festgottesdienst in der Katholischen und Evangelischen Stadtkirche und wurde dann mit einem Konzertsingen in der Lobdengauhalle fortgesetzt.

Der Frauenchor der Liedertafel hatte sich für die Teilnahme am Konzertsingen am Nachmittag entschieden und unter der Leitung ihres Dirigenten, Herrn Otto Lamade, erklangen die Lieder „Adiemus“, „Ich gefall mir“ und „New York, New York“.

Mit herzlichem und lang anhaltendem Applaus wurden die Sängerinnen von dem fachkundigen Publikum belohnt.

Nachdem der letzte Liedvortrag verklungen war, betrat die Gleichstellungsbeauftragte des Badischen Chorverbandes, Frau Karin Brogle die Bühne um allen Anwesenden recht herzlich für die Teilnahme zu danken. Ihr Dank galt jedoch auch den Organisatoren dieser wunderbaren Veranstaltung. Als kleines Dankeschön erhielten die Vertreterinnen der jeweiligen Vereine hübsche Anstecknadeln und wurden ge-



Beim Frauenchorfestival unter dem Motto „Die Welt zu Gast in Ladenburg“ nahm unser Frauenchor im Konzertsingen teil



**bäckerei
groß & deffert**

Unsere Spezialität:

Hausgemachte Eiermudeln und Maultaschenteig

Rathausstraße 7 - 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 42 40 - Fax 0 62 05 / 43 36



GISELA BURGER
Steuerberaterin

Mehr als 27 Jahre sind wir spezialisiert auf:
Finanzbuchhaltung – Lohnbuchhaltung • Jahresabschlüsse
und Bilanzen • Beratung zur Existenzgründung
Einkommensteuererklärungen • Anträge auf Kindergeld
bei volljährigen Kindern • Erbschaft- und Schenkung-
steuer-Erklärungen

Gisela Burger • Wilhemstraße 49 • 68799 Reilingen
Tel.: 06205-12816 • info@steuerkanzlei-burger.de

beten, diese an die Chormitglieder weiterzureichen. Dann begrüßte Frau Brogle recht herzlich die Dirigentin Frau Otty van den Boom-Schirpf, die extra aus der Schweiz angereist war und unter deren Leitung das von ihr getextete Lied „Zum Wohle der Musik“ gesungen wurde.

Dieser herrliche Kanon, gesungen von allen anwesenden Sängerinnen, setzte den Schlussakkord unter eine wirklich gelungene Veranstaltung.



Am Sonntag, 20. Juni 2010, beteiligte sich der Männerchor beim Tag „Mit Liedern in den Sommer“ bei seinen Sangesfreunden vom Sängerbund Liederkrantz Oftersheim.

Man traf sich nachmittags im idyllisch gelegenen Museumsinnenhof, wo die Sänger aus Oftersheim eine herrliche Straußenwirtschaft eingerichtet hatten, um diesen Tag gesanglich mit zu gestalten. Unter der Leitung des Vizedirigenten Werner Wiedemann wurden entsprechende Lieder vorgetragen. Am Applaus

der vielen Besucher zeigte sich, dass sich der Männerchor wieder von seiner besten Seite präsentiert hatte.

Der 1. Vorsitzende vom Sängerbund Liederkrantz Oftersheim, Walter Pfister, bedankte sich bei den Sängern und hofft auf weitere Fortsetzung von der engen Freundschaft zur Liedertafel Hockenheim.



Am Samstag, 26. Juni 2010 und Sonntag, 27. Juni 2010 feierte der Fanfarenzug der Rennstadt Hockenheim sein diesjähriges Waldfest. Die Mitglieder des Vereins, hatten wie immer, das alte Fahrerlager hervorragend präpariert und optisch sehr schön ausgeschmückt. Neben Musikvereinen aus der Umgebung, beteiligte sich auch der Männerchor der Liedertafel an den musikalischen Beiträgen.

Am Samstagabend hatten sich eine stattliche Anzahl von Sängern auf dem Waldfestplatz eingefunden, die der 1. Vorsitzende des Fanfarenzuges, Rainer Sass, auf das allerherzlichste begrüßte. Unter der



Bestens präsentiert im idyllischen Museumsinnenhof



Zu Gast bei unseren Freunden vom Fanfarenzug



Stefan Kühnle GmbH
Ihr Traditions-Meisterbetrieb seit 1933

Christoph Kühnle
Geschäftsführer

Tief- und Kanalisationsbau ·
Abdichtungen von Kelleraußenwänden
Pflasterarbeiten · Abrissarbeiten
Sanierung

Walldorfer Straße 34
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05 / 43 47
Fax 0 62 05 / 1 70 97



Äpfel direkt vom Erzeuger
Walter Hoffmann
Hockheimer Straße 14
Tel. 0 62 05/3 16 97
68809 Neulußheim

Leitung des Vizedirigenten Werner Wiedemann wurden einige Lieder dem Waldfestpublikum zu Gehör gebracht.

Viel Beifall zeugte davon, dass es den Waldfestbesuchern gefallen hatte.

Im Anschluss saß man noch gemütlich beisammen und man freute sich schon auf den Auftritt des Fanfarenzuges bei unserem Waldfest am Samstag, 17. Juli 2010.



Am Samstag, 3. Juli 2010 wurde in Hockenheim ein zünftiges Volksfest gefeiert. Anlass war der 100-jährige Geburtstag vom Hockenheimer Wahrzeichen, der allseits bekannte Wasserturm.

Unter der Regie von den Stadtwerken Hockenheim wurde rings um den neu restaurierten Wasserturm eine Festmeile aufgebaut. Viele Hockeneheimer Vereine boten aus den Adventsmarkthütten vielerlei Getränke und Speisen an. Zwei Bühnen wurden aufgebaut, auf denen pausenlos bis spät in die Nacht ein abwechslungsreiches Programm dargeboten wurde. Neben Kabarett und kleinen Sketchen über die Tabakverarbeitung wurde viel Musik und Gesang in jeglicher Form und Richtung dargeboten.

Die Liedertafel beteiligte sich unter der Leitung von Otto Lamadé unter dem Motto „A Capella Formation, Lieder der 30/40/60er Jahre“. Unter anderem wurde der „Kleine grüne Kaktus“ und „Rote Lippen soll man küssen“ sehr zum Gefallen der zahlreichen Zuschauer dargeboten. Als Dank gab es vom Veranstalter für jeden Sänger als Erinnerung das Spiel „Super Hock, Entdecke deine Stadt“.

Wie gesagt es war rundum ein gelungenes Volksfest, an dem alles was Hockenheim zu bieten hat dargeboten wurde und wohl jeder auf seine sogenannten Kosten kam. Auch die Wahl des Platzes war mehr als Klasse. Ein Fest das eine Wiederholung wert und würdig ist.

Viele Sänger blieben an diesem schönen Sonntag noch, um sich an den vielen köstlichen Speisen wie Omas Dampfnudeln oder würzigen Steaks zu



Männerchor präsentierte Lieder der 30/40/60er Jahre

stärken, ehe man abends das WM-Spiel Deutschland gegen Argentinien mit Bekannten oder Freunden zu Hause oder im Wasserturm sich anschaute. Nur noch einmal zur Erinnerung, Deutschland gewann das Spiel überragend mit 4:0.



Die aktiven Senioren des MGV Liedertafel haben es sich zur Aufgabe gemacht, zum einem sich immer wieder zu geselligem Beisammensein zu treffen und zum anderen hierbei unbedingt miteinander zu singen. So war es auch wieder am Donnerstag, 8. Juli 2010, als von den Verantwortlichen zu einem Grillnachmittag in der Grillhütte eingeladen wurde. Eine große Anzahl aktiver Senioren, auch von auswärts, waren dieser Einladung trotz der großen Hitze gefolgt und freuten sich auf das Treffen mit alten Freunden. Von Vorteil war, in der Grillhütte gab es viele schattige Plätze.

Viele fleißige Hände hatten in der Grillhütte alle Vorbereitungen zu einem gemütlichen Nachmittag getroffen. Ausreichend Sitzgelegenheiten, an wunderbar und geschmackvoll dekorierten Tischen, waren vorhanden. Für Essen und kühlende Getränke war ausreichend gesorgt. Gemütlichkeit war Trumpf und wie immer gab es vieles zu erzählen und zu berichten.

Quer durchs Sortiment

Ihre Metzgerei Hauser GmbH & Co. KG

Wurst die schmeckt

Karlsruher Str. 12 · 68766 Hockenheim
Tel.: 06205/2020-0



SAUERTEIGBÄCKEREI



S. KONSTANOWICZ

68766 Hockenheim

Wilhelm-Leuschner-Straße 26

Telefon 0 62 05/45 04



Geselligkeit und Gemütlichkeit war Trumpf beim Grillnachmittag

Im Laufe des Nachmittags und des frühen Abends wurden schöne alte deutsche Volkslieder unter der Leitung von Rudi Hüttler aus der Jugendzeit gesungen, die Stimmung und der Geräuschpegel stiegen und natürlich waren Geselligkeit und Kameradschaft angesagt.

Das Abschiednehmen fiel, wie immer, schwer und viele betonten, es war wieder wunderschön diese Gemeinschaft erleben zu dürfen.



Am Samstag, 17. Juli 2010 lud die Musikschule Hockenheim anlässlich ihres 30. Geburtstages zu einem „Tag der Kinderstimmen“ ein. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich 10 Kinderchöre aus Hockenheim und Umgebung, in der Lamellenhalle im Gartenschaupark, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Auch die Kleinen der Liedertafel präsentierten sich dem Publikum. Passend zur Jahreszeit sangen die Kinder, unter der Leitung ihrer Dirigentin Verena Bittner, die Schlager „Surfen uff 'm Baggersee“ und „Das knallrote Gummiboot“. Durch hüpfen und den Text unterstreichende Gesten brachten die kleinen Sänger/innen Schwung auf die Bühne. So bot man den Zuhörern nicht nur etwas für die Ohren sondern auch für die Augen. Der engagierte Auftritt der kleinen Gruppe wurde mit Beifall vom Publikum belohnt.



Im Rahmen des Kinderferienprogramms 2010 organisierten Sängerinnen der Liedertafel eine kindergerechte Führung im Schwetzingen Schloss. Zwanzig Kinder und drei Begleitpersonen trafen sich am Dienstag, 3. August 2010 bei schönen Wetterverhältnissen um 8.30 Uhr am Hockenheimer Bahnhof zur gemeinsamen Zugfahrt nach Schwetzingen. Nach einem kleinen Fußmarsch zum Schloss begann um 9.30 Uhr die Führung durch die historischen Gemäcker des Kurfürsten Karl-Theodor und dessen Gemahlin Elisabeth Auguste. Nachdem alle Regeln im Schloss ausführlich von Frau Kolb, der Schlossfee, erklärt wurden, ging es in den ersten Raum, wo alle Beteiligten mit den Kleidungsstücken der damaligen Zeit ausgestattet wurden. Außerdem wurde die dazu gehörende graziöse Gangart vorgeführt, danach begann die Führung.

Sowohl die Kinder als auch die Betreuer zeigten sich über die damaligen Schlafgewohnheiten erstaunt. Das gemeine Volk nächtigte auf harten, feuchten und kalten Fußböden. Die Wahrscheinlichkeit

Wir beraten Sie gern.

SV Team Träutlein
Geschäftsstellenleiterin
Nicole Träutlein
Continentalstr. 42/1
68766 Hockenheim
Telefon 40 44

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Starke Leistung für Fortgeschrittene.
Die SV UnfallPolice
Aktiv 50+

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de



Kinder durften Kleidungsstücke der damaligen Zeit tragen

schwer zu erkranken war sehr groß und es bestand daher die Gefahr, frühzeitig zu sterben. Auch aus Angst, im Bett liegend zu sterben, setzten sich die Adligen deshalb zur Nachtruhe ins Bett. Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder des Ferienprogramms war die Besichtigung der damaligen sanitären Anlagen. Unter einem mit Leder bezogenen Sitzring stand ein einfacher Nachtopf, der nach der Verrichtung der Notdurft von den Bediensteten durch einen geheimen Treppenaufgang entfernt und geleert wurde. Ebenso konnte man in diesem Raum eine einfache Ausführung des heutigen Bidets erkennen, eine für die damalige Zeit beachtenswerte hygienische Einrichtung, die den Adligen zur Verfügung stand. Als Schlussattraktion wurden ein Menuett und ein einfacher Tanz aus dem Hofzeremonielle einstudiert. Nach der tollen und ausgiebigen Führung, die Jung und Alt begeisterte, begab sich die Gruppe in den Schlossgarten, wo eine große Rasenfläche förmlich zu verschiedenen Spielen einlud. Nach einem Spaziergang durch den Schlosspark wurden am großen See Enten und die Karpfen, die ohne Angst an den Rand geschwommen kamen, ausführlich begutachtet. Auf der so genannten „Lügenbrücke“ kamen gut gehütete Geheimnisse ans Licht. Auf dem Weg zurück zum Bahnhof genehmigte man sich noch ein

Eis und rechtzeitig um 15.00 Uhr wurde die Heimreise angetreten. Für alle ging ein schöner und ereignisreicher Ausflug zu Ende.



Wie alljährlich feierte der MGV Eintracht Hockenheim am Sonntag, 15. August 2010 sein über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Siedlerfest.

Die Mannen um den 1. Vorsitzenden von der Eintracht, Siegfried Zahn, hatten das Anwesen von der Familie Christ im Siegelhain wieder bestens präpariert und für viele Besucher hergerichtet.

Auch der Männerchor der Liedertafel ließ es sich nicht nehmen, den Frühschoppen am Sonntagmorgen musikalisch mit zu gestalten. Unter der Leitung von unserem Vizedirigenten Rudi Hüttler wurden einige Lieder den schon zahlreichen anwesenden Besuchern zum Besten vorgetragen. Reichlicher Beifall zeugte davon, dass es gefallen hatte. Danach stärkte sich noch so mancher Sänger an frisch geschlachteter Hausmannskost und gepflegten Getränken, ehe der Heimweg angetreten wurde.



Viele Tränen waren geflossen, als sich im vergangenen Jahr unsere aktive Sängerin und Vizedirigentin Stefanie Haas von den Sängerinnen verabschiedete und dem Ruf ihres Herzens folgend die Reise über den großen Teich antrat um dort am Samstag, 2. Januar 2010 ihren Christopher zu heiraten.

Nun war das Ehepaar Gagliardi nach Hockenheim gekommen um sich in der St. Georgs Kirche den kirchlichen Segen zu erbitten und die Sängerinnen der Liedertafel freuten sich von Herzen, dass sie die Trauung gesanglich umrahmen durften.

Als nun am Samstag, 21. August 2010 die Brautleute unter den Klängen der Orgel die Kirche betraten, wunderte sich eigentlich nur Pfarrer Grabetz über die große Anzahl von Kirchenbesuchern, denn die Lie-

REIFEN - SESSLER

GmbH & Co. KG

Mannheimer Str. 13 68766 Hockenheim
Telefon 06205 - 20 29 0 FAX 20 29 29

info@reifen-sessler.de

Weitersagen: modernisieren und sparen!
Sie brauchen eine Heizung?

Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element

68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 35 - 37
Telefon 06205 / 4498
Fax 06205 / 17058

Sanitär und Heizung

EICHHORN

Internet: www.eichhorn-hockenheim.de
E-mail: firm@eichhorn@t-online.de



Die glücklichen Brautleute

dertafelfamilie war in stattlicher Anzahl erschienen um ihre Steffi zu sehen und die Brautmesse zu feiern.

Außerdem war auch sicher etwas Neugier im Spiel, denn schließlich ist eine zweisprachig gehaltene Trauung in Hockenheim nicht gerade alltäglich.

Nachdem nun die Brautleute ihren Platz vor dem Altar eingenommen hatten und von Herrn Pfarrer Grabetz begrüßt worden waren erklang unter der Leitung von Herrn Otto Lamade, das „*Panis Angelicus*“ gesungen vom Frauenchor der Liedertafel. Das zugehörige Solo wurde selbstverständlich von der Schwester der Braut, Frau Christina Haas gesungen.

Als weiteres Lied im Rahmen der Trauungszeremonie erklang dann noch das „*Ave Verum*“.

Als nach der Trauung das Brautpaar bei strahlendem Sonnenschein die Kirche verließ wurde es sofort von all den vielen Menschen umringt, die gekommen waren um dem glücklichen Ehepaar zu gratulieren und Glück für die gemeinsame Zukunft zu wünschen.

Die Sängerinnen erhielten zum Abschluss ein süßes Dankeschön versehen mit einem Bild von Stefanie und Christopher Gagliardi.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

- † Tief getroffen hat uns die Nachricht vom Tode unseres aktiven Sängers Rudi Mail, der am 9. Juli 2010 völlig überraschend im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Nahezu zwei Jahrzehnte war er aktives Mitglied in unserem Männerchor. Wir trauern um einen guten Freund und Sangeskameraden, den wir sehr geschätzt haben.
- † Am 11. Juli 2010 verstarb unser förderndes Mitglied Heinz Klebert im Alter von 71 Jahren. Wir danken ihm für seine 37 Jahre Treue zum Verein und für seine jahrzehntelange Unterstützung.

- † Wir trauern um unser Ehrenmitglied Hermann Klebert, der am 20. Juli 2010 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Mehr als 63 Jahre war er aktives Mitglied in unserem Männerchor, dabei hat er sich stets für die Belange unseres Vereines eingesetzt. Er wirkte in dieser Zeit insgesamt 26 Jahre in der Vorstandschaft, 4 Jahre davon in führender Position als 1. Vorsitzender. Für sein jahrzehntelanges Wirken, die Treue zu seiner Liedertafel, aber auch für seine humorvolle Art sei ihm an dieser Stelle nochmals Dank gesagt.

Nicole
BRAUTBOUTIQUE

Inh. R. Eichhorn
Kronauer Straße 5a • 68753 Waghäusel-Kirrlach
Telefon (0 72 54) 6 07 76

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-13 Uhr und 15-18.30 Uhr,
Sa. 9-13 Uhr

ZAHN
OPTIK
Brille - zum Komplettpreis

68766 Hockenheim
Karlsruher Str. 10/1

68723 Schwetzingen
Mannheimer Str. 25

68804 Altlußheim
Rheinhäuser Str. 28



Würzburg, Metropole in Unterfranken näher kennengelernt

Froh gelaunt, bei fast zu tropischen Temperaturen, begaben sich am Donnerstag, 10. Juni 2010 die Aktiven Senioren der Liedertafel mit zwei Bussen auf die Reise, die als Hauptziel die Metropole Würzburg im Blickpunkt hatte. Die Fahrt ging zunächst über das Autobahnkreuz Weinsberg und dann nach Norden über Hohenlohe, das badische Bauland hinein nach Bayern und zum Zentrum von Mainfranken, der Stadt Würzburg.

Schnell wurden die Parkplätze erreicht und vorbei an dem UNESCO-Weltkulturerbe, der Residenz, erreichte die Gruppe dann zu Fuß die Würzburger Innenstadt. Die Würzburger Residenz stellt in ihren Ausmaßen ein Hauptwerk des süddeutschen Barocks und eines der bedeutendsten Schlösser Europas dar. Nach den Plänen von Balthasar Neumann wurde dieses Schloss zu Beginn des 18. Jh. erbaut und das großartige Treppenhaus mit dem freitragenden Gewölbe und vielen



Ausflügler lernten Würzburg, die Metropole in Unterfranken, näher kennen

glanzvollen Deckgemälden stellt einen großen Anziehungspunkt dar.

Die Ausflugsgruppe gelangte in wenigen Minuten zum Dom St. Kilian, viele nutzen das Musikangebot zur Mittagszeit und genossen die Stille. Der Dom ist die viertgrößte romanische Kirche in Deutschland, stammt aus dem 11./12. Jh. und brannte bei einem Luftangriff 1945 völlig aus. Nach

dem Kriege erfolgte der Wiederaufbau des Äußeren in alter Form, im Querhaus und im Chor sind auch schöne barocke Stuckdekorationen zu sehen. Angebaut am Dom ist die Schönbornkapelle, in der sich die Grablege der Fürstbischöfe aus dem Hause Schönborn befinden.

Unmittelbar am Dom beginnt die Fußgängerzone, die auch den Marktplatz beinhaltet.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Tilke Bippus:
In IHRER Volksbank in der Marketing-Abteilung tätig; in ihrer Freizeit sorgt die leidenschaftliche Sängerin, zusammen mit den Mitgliedern des Gospelchors B&M-Geheim, für Emotionen und Spannung in der Region.

Unsere Stärke ist
Ihr Vorteil:
Gemeinsam
für die Region!

Ob als Finanzexperten in der Firmen- oder Privatkundenberatung, im Service oder als eine/r der zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Stabs- und Marktfolgeabteilungen. Gemeinsam bilden wir das erfolgreiche Fundament IHRER Volksbank Kur- und Rheinpfalz.

Wir arbeiten in der Region und für die Region: Hier leben wir, hier engagieren wir uns, hier sind wir zu Hause.

Auf uns können Sie sich verlassen!

Die Bank der Region!



**Volksbank
Kur- und Rheinpfalz**

Speyer · Neustadt · Hockenheim · Haßloch · Schwetzingen

Natürlich nutzten einige Ausflügler die Gelegenheit der alten Brücke über den Main, erbaut im späten 15. Jh. einen Besuch abzustatten. Zu sehen waren um diese Zeit viele Ausflugschiffe auf dem Main.

Nach der Mittagspause galt eine ausgedehnte Führung der Festung Marienberg.

Diese Burg wurde ursprünglich als Schutz- und Fliehbürg erbaut und war über viele Jahrhunderte Sitz der Fürstbischöfe. Auf Grund ihrer Lage auf einer Bergkuppe war sie von Feinden schlecht einzunehmen. Diese Burg wurde im Laufe der Jahrhunderte immer weiter ausgebaut und wurde letztendlich als Renaissanceschloss genutzt. Besonders sehenswert

ist der Tempel über einem tiefen Brunnen (104 m).

Am Fürstengarten angekommen bot sich den Teilnehmern ein wunderbarer Rundblick über die Stadt, die steilen Rebhanglagen und natürlich den Flusslauf im Norden bis hin zum Mainknie. Würzburg hat heute rund 135000 Einwohner und ist ein Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort in Nordbayern.

Der Wallfahrtskirche „Käppele“ auf der anderen Bergseite gelegen galt noch ein weiterer Besuch. Bei diesem Ensemble aus Kirche und Kreuzweg, der über einen Treppenaufgang zur Kirche führt, handelt es sich um ein bedeutendes Kleinod des Spätbarocks, das ebenfalls von Baltha-

zar Neumann errichtet wurde. Heute ist das „Käppele“ ein Marienwallfahrtsort. Viele Votivtafeln künden hiervon. Die Gruppe verabschiedete sich mit einem „Großer Gott wir loben Dich“ von diesem wunderschönen Gotteshaus. Sodann wurde die Heimreise angetreten. Beim gemeinsamen Singen vieler alter Volkslieder verging die Zeit wie im Fluge und im Abschluslokal in Wiesloch-Frauenweiler wartete bereits das Abschlußessen auf die Reisegruppe. Die Stimmung und die Freude der Reisetilnehmer stiegen weiter an bei Gedichten und beim gemeinsamen Erzählen und Singen. Eine Fahrt ging dann zu Ende, die bestimmt allen Teilnehmern Freude bereitet hat.

Adventssingen

Der Kinder-, Frauen- und Männerchor lädt alle Freunde und Gönner ein zum diesjährigen Adventssingen auf dem Vorplatz der Hockenheimer Tageszeitung in der Karlsruher Str. am Freitag, 3.12.2010 ab 17.00 Uhr.

Bei weihnachtlicher Chormusik, Glühwein und heißer Wurst möchten wir uns mit unseren Freunden und Bekannten auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Alle, ob jung oder alt, ob Mitglied oder nur stiller Verehrer der Chor-

musik sind herzlich eingeladen und willkommen.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr/Euer zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vergnügungsausschuss



0 62 05 / 44 74

**Metzgerei
Siegfried Albert**

... sauschnell in Party-
und Plattenservice

**Rathausstraße 31
68766 Hockenheim**



Getränkevertrieb
Johnson

Ihr Getränke-Lieferant für große und kleine Feste!

Abholmarkt & Heimdienst
Obere Hauptstraße 28/30

68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 - 56 41



Gute musikalische Unterhaltung und ein harmonisches Miteinander sorgten für ein gelungenes Waldfest

Am Samstag/Sonntag, 17. Juli und 18. Juli 2010 fand traditionell das Waldfest der Liedertafel in der Waldfesthalle im alten Fahrerlager statt. Der Wettergott war den Liedertäflern in der Weise hold, da sich durch die Regenschauer am Samstagmorgen die tropischen Temperaturen der vergangenen Tage auf ein erträgliches Maß reduzierten.

Mit vielen freiwilligen Helfern wurden am Samstagmorgen die Aufbauarbeiten sowie die Ausschmückungsarbeiten des Bühnenbildes und des Cafeteriabereiches zügig in Angriff genommen und schon am frühen Nachmittag war man bereit für die Gästeschar. Der Vorsitzende Heinz Lörch begrüßte die zahlreichen Besucher, die den Weg zur Liedertafel gefunden hatten, und wünschte ein paar vergnügliche Stunden. Sein besonderer Gruß galt den Sangesfreunden vom Sängerbund Liederkrantz Oftersheim und dem AGV Belcan-



Gut besuchte Waldfesthalle

to Hockenheim, die mit ihren Liedbeiträgen den Abend musikalisch eröffneten und von den Waldfestbesuchern für ihre Darbietungen mit reichlich Applaus belohnt wurden. Anschließend hieß es dann Bühne frei für den Fanfarenzug der Rennstadt Hockenheim. Dieser brachte mit seiner Musik beste Stimmung auf das Waldfestgelände im alten Fahrerlager.

Bei strahlendem Sonnenschein fand das Waldfest am Sonntagmorgen mit dem Frühschoppen seine Fortsetzung. Dabei hatten die Liedertäfler erneut eine bayrische Brotzeit mit Weißwürsten, Brezeln und süßem Senf in ihrer Angebotspalette, die bei den Gästen guten Anklang fanden. Zu den musikalischen Gästen gehörten die Brudervereine MGV Ein-

**Michael Horn (Dipl.-Ing.)
Holz- und Dachbau**

Tel: **(06205) 29 21 40**
Büro: **Walldorfer Straße 43
68 766 Hockenheim**

**Zimmerei- und Holzbau-Arbeiten
Dachdeckerarbeiten, Dachflächenfenster
Terrassenbeläge, Gartenzäune
Planung, Baueingabe, Bauleitung**

www.dachbau-horn.de

**HOGGEMER
BACKSTUBB**

G. Kudimow
68766 Hockenheim
Ottostraße 1 · Tel. 0 62 05 / 44 58

Filialen:

68766 Hockenheim Wasserturmallee 12 Tel. 0 62 05 / 46 67 Luisenstraße 36 Tel. 0 62 05 / 1 78 90 Med-Center Reilinger Straße 2 Tel. 0 62 05 / 10 44 73	68804 Allußheim Hebelstraße 9 Tel. 0 62 05 / 3 24 23 68775 Ketsch Eppelheimer Straße 2 Tel. 0 62 02 / 6 81 57 68782 Brühl Mannheimer Straße 42
--	--

tracht und der Sängerbund Liederkrantz. Die Chöre erfreuten die Waldfestbesucher mit ihren Liedvorträgen und ernteten viel Beifall. Um die Mittagszeit hatten die beiden angebotenen Mittagessen viele Besucher zum Waldfestplatz angelockt. Viel Lob gab es für die ausgezeichnete Speisenzubereitung und den reibungslosen Ablauf. Am Nachmittag zur Kaffeezeit stand der Chorgesang eindeutig im Mittelpunkt. Zunächst traten die langjährigen Sangesfreunde vom MGW Wiesental in

Aktion und erfreuten die Besucher mit einem bunten Strauß von Melodien. Erneut zu Gast bei der Liedertafel war der Chor „Fine Art Music“ aus Ketsch, der mit seinen schwungvollen Liedbeiträgen die Gästeschar zu erfreuen wusste und nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen durfte. Den Abschluss des musikalischen Programms bildeten die Chöre des Gastgebers, die mit ihrem Kinder-, Teenie-, Frauen- und Männerchor ihren Gästen eine breite Palette der Chormusik darboten. Fröh-

lichkeit und gute Laune waren Trumpf an den Tischen und so vergingen die letzten Stunden einer rundum gelungenen Veranstaltung wie im Fluge. Ein herzliches Danke schön sei an dieser Stelle sowohl dem Vergnügungsausschuss für die Planung, Vorbereitung und Durchführung, als auch all den vielen Helfern gesagt, die sich zum Wohle des Vereins engagiert haben. Ein harmonisches Miteinander sorgte an beiden Tagen dafür, dass das Waldfest ein voller Erfolg wurde.

Der Werdegang eines Sängers

Der echte Mann liebt den Gesang
mit hellem und mit tiefen Klang.
Er übt schon ab der ersten Stunde,
schreit laut mit aufgeriss`nem Munde,
schweigt erst, soweit nicht ernstlich krank,
wenn er bekommt ersehnten Trank.

Es ist ganz offenbar Erfahrung,
wenn einer singt, bekommt er Nahrung.
Denn auch als Bübchen singt er schon
für Onkel- und für Tantenlohn.
Die Qualität steht hintendran,
Devise heißt, das wird ein Mann.

Im Schulchor singt er erst recht munter,
doch merkt er seine Stimm` geht runter,
wenn andre singen so wie er,

da macht`s ihm keine Freude mehr.
Bald kommt der Stimmbruch sowieso,
er kann nicht mehr und ist ganz froh.

Die Kindheit geht, er ist fast groß,
jetzt plärrt er seichte Schlager bloß.
Von Melodie ist keine Spur,
er lernt ein bisschen Englisch nur.
Er kann auch mit den Hüften schwingen,
wo aber bleibt das richt`ge Singen?

Dann kommt die schöne Zeit heran,
er ist verliebt, er ist ein Mann.
Um seine Holde zu verwöhnen,
Fortsetzung Seite 14

ZEITUNGS- & POKAL-LÄDLE BILLMANN



*Toto-Lotto, Schreibwaren • Grusskarten
Druckerpatronen • Geschenkartikel • Pokale
Gravuren • Zeitschriften • Tabakwaren
GLS Paketdienst*

HEIDELBERGERSTRASSE 32 • HOCKENHEIM
Tel. 0 62 05/1 61 58

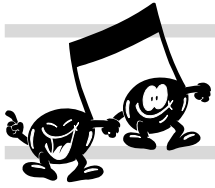
Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.
18.605 Filialen, 25.002 Geldautomaten,
130.000 Berater u. u.m.*

Haben Sie das optimale Girokonto?

08/15 BANK

Sparkasse Heidelberg

www.sparkasse-heidelberg.de



Durch den wunderschönen Hardtwald geradelt

Ferienzeit ist Fahrradzeit. So auch bei der Liedertafel, wenn man sich während der Sommerferien zur gemeinsamen Fahrradtour trifft.

Die Planungen für die vorgesehene Fahrstrecke sowie die Vorbereitungen für die anschließende Einkehr waren abgeschlossen, so dass die Abfahrt auf Freitag, 13. August 2010 festgelegt wurde.

Wie beliebt diese Fahrradtour ist, bewies auch in diesem Jahr wieder eine stattliche Anzahl von begeisterten Radlern.

Ausgangspunkt war der Parkplatz am Pumpwerk, wo kurz nach 17.30 Uhr die Abfahrt erfolgte, um in unmittelbarer Nähe die Autobahn zu überqueren.

Bei angepasstem Tempo und idealen Temperaturen konnte man die Fahrt durch unseren wunderschönen Hardtwald in vollen Zügen genießen.

Nach einigen Kurven und Abbiegungen erreichte man hinter der alten Ostkurve den Hardtbach,



Einkehr im Wersauer Hof

wo eine kleine Verschnaufpause eingelegt wurde, damit auch die Nachzügler wieder Anschluss fanden.

Kreuz und quer durch den Wald, über breite Wege und schmale Pfade, erreichte man den Ortsrand von Walldorf, genauer gesagt, die Straußenfarm der Familie Nauert.

Es ist natürlich nicht alltäglich plötzlich einem Strauß gegenüberzustehen, der ursprünglich in Afrika beheimatet ist. Umso größer war das Interesse, diese Tiere einmal aus nächster Nähe kennenzulernen.

Der Besitzer selbst informierte vor Ort unter anderem über Haltung, Züchtung und Vermarktung dieser



**WEINMANN
DRUCK**

Weinmann GmbH · Buch- u. Offsetdruck
Pfälzer Ring 44 · 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 94 41-0 · Fax 94 41 30

**Gestaltung,
Ausarbeitung
und Druck von
Firmenzeichen,
Broschüren,
Briefbögen,
Visitenkarten,
Katalogen,
Preislisten,
Drucksachen
aller Art.**

Wir drucken auch
Endlos-Formulare
schon für
Kleinauflagen
ab 1.000 Stück.

Ein- oder
Mehrfarbig

Einfach- und
Mehrfachsätze

Tiere, was sehr aufschlussreich war.

Übrigens, für alle Frühstückseiliebhaber, ein Straußenei ersetzt vierundzwanzig Hühnereier.

An Wissen reicher setzte man die Fahrt fort und nahm Kurs in Richtung Reilingen.

Das Rad fahren hungrig und durstig macht konnte man schnell feststellen, als sich das Tempo spürbar erhöhte um das Ziel zu erreichen.

Bereits im Vorfeld hatte sich der Vergnügungsausschuss die Mühe gemacht, eine geeignete Lokalität ausfindig zu machen und so landete man auf dem Wersauer Hof in burgähnlichem Ambiente. Umge-

baut zu einem Reiterhof fühlte man sich fast wie ins Mittelalter zurückversetzt.

Vom Pächter Dirk Kusminsky persönlich begrüßt konnte man an einer langen Tischreihe mitten im Innenhof Platz nehmen um sich nach der etwa einstündigen Fahrradtour zu stärken.

Zu einem Einheitspreis von 10,- Euro pro Person wurden verschiedene Sorten an Fleisch sowie Fisch mit Beilagen und diverse andere Leckereien aufgetischt, so dass jeder satt wurde

und zufrieden sein konnte. Zur Krönung gab's noch eine Flasche „Willi“ gratis, was allgemeinen Zuspruch fand.

Mittlerweile hatte die Dämmerung bzw. Dunkelheit eingesetzt und so machte man sich auf den Heimweg Richtung Hockenheim.

Was dann für die einen Licht bedeutete war für manche dunkle Nacht, da sie im Vorfeld vergaßen ihr Fahrrad in Ordnung zu bringen.

In Hockenheim angekommen verspürte man, als sich die Teilnehmer voneinander trennten, schon eine gewisse Vorfreude auf die kommende Radtour im nächsten Jahr.

Fortsetzung von Seite 12

besingt er sie in höchsten Tönen,
bis sie gewährt, was er erlebt,
mit ihm zum Standesamte geht.

Ach, hätt' er nicht so schön gesungen
wär's ihm vielleicht doch noch gelungen
vorm Ehejoche sich zu drücken,
könnt viele and're noch beglücken.
Er merkt's und ändert sich schon wieder,
trinkt erst den Wein und schmettert dann die Lieder.

Das tut ihm gut, doch irgendwie
sucht er für sich nach Harmonie,
erinnert sich an seine ersten Stunden
und hat die Lösung bald gefunden.

Beim Liedertafel-Gesangverein
tritt er als neuer Sänger ein.

Nun ist er froh wie nie zuvor,
ist Mitglied in `nem Männerchor.
Rennt jeden Montag zu den Proben,
vorher wird einer noch gehoben,
dann stimmt er in die Lieder ein,
erst der Gesang und dann der Wein.

So hat der Kreislauf sich geschlossen,
erst wird geschrie`n und dann genossen.
Jetzt liebt er seine Frau wie nie zuvor
und hält es wie der Männerchor.
Wer nie geliebt Wein, Weib, Gesang,
der bleibt ein Narr sein Leben lang.



Öfters mal anrufen lohnt!
0 62 05 - 43 07

Ludwig Kurz OHG
Obere Hauptstraße 30 • 68766 Hockenheim

Seit 1958



Sanitär Krämer GmbH & Co. KG
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim
☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30
www.sanitaer-kraemer.de



Spaziergang in die Vergangenheit von Reilingen

Die Radtour der aktiven Senioren der Liedertafel führte am Donnerstag, 16. September 2010 nach Reilingen. Gleich viele Jahrhunderte zurück in die Reilinger Ortsgeschichte ging es beim Besuch der ehemaligen Burg Wersau. Als Burgvogt begrüßte Heimatforscher Otmar Geiger die Liedertafel Senioren und erläuterte zunächst an der jüngst aufgestellten Informationstafel die Burganlage, die mit ihren 24 Gebäuden, vier Türmen und einer wuchtigen Ummauerung im Mittelalter zu den größten Burgen im Rhein-Neckar-Raum gehörte. Dank des Arbeitskreises Burg Wersau der „Freunde Reilinger Geschichte“ kommen immer mehr historische Fakten zusammen, betonte Geiger.

„Hatten wir bis vor drei Jahren noch keine Ahnung, wie die Burganlage einmal aussah, können wir heute bereits viele Bereiche genau lokalisieren“, strahlte der Heimatkundler und erzählte in lebendigen Worten von der herausragenden Bedeutung der Burg Wersau, zu deren Herrschaftsbereich neben Reilingen einst auch Hockenheim, sowie zeitweise die Dörfer St. Leon-Rot und Ofternheim gehörten. Viele deutsche Kaiser und Könige kehrten ob der



Vorsitzender des Vereins „Reilinger Heimatfreunde“ Philipp Bickle begrüßte die Radler der aktiven Senioren mit einer „Reilinger Wappenfahne“

bedeutsamen Lage der Burg immer auf der Wersau ein. Belegt seien aber nicht nur die Besuche der deutschen Reichsfürsten, sondern auch die Übergabe der päpstlichen Urkunde zur Gründung einer Universität in Heidelberg am 24. Juni 1386. Nach der Zerstörung im Pfälzischen Erbfolgekrieg war die Burg dann verfallen und als Steinbruch genutzt worden, so zeigte der Burgvogt das Ende der Anlage auf.

Was es mit der „Burg unter der Grasnarbe“ heute auf sich hat, konnte der Architekt und Wün-

schelrutengänger Oskar Harbicht den Liedertafel-Senioren vor Ort im Burggelände aufzeigen. Sehr deutlich schlug die Wünschelrute beim Erreichen von Wasserläufen oder Gesteinen in der Tiefe aus. Natürlich nahmen einige der Teilnehmer die Wünschelrute auch in die Hand und siehe da, an denselben Punkten war ebenfalls ein Ausschlag zu erkennen.

Spannend und faszinierend zugleich war auch ein kurzer Blick auf die derzeit stattfindenden archäologischen Ausgrabungen durch das Landesdenkmalamt.

Mehr aufs Dach gibt's nicht!

DACHDECKER-EINKAUF

www.deg-sued.de

SÜD eG



Zusammen mit seiner Frau Hildegard führte Philipp Bickle, ebenfalls von den „Freunden Reilinger Geschichte“ sodann die Gruppen durch die Räumlichkeiten des Reilinger Heimatmuseums. Umfangreiche Sammlungen aus der Zeit um 1900 sind in den Räumen des Ober- und Dachgeschosses des Gasthauses „Zum Löwen“ zusammengetragen worden.

Verschiedene Handwerksabteilungen wie Schreinerei und Friseursalon, Landwirtschaft und Tabakverarbeitung, Kolonialwarenladen, Schulstube und Küche, aber auch „die Weschkisch und

die Schlofschdubb“ waren zu sehen. Immer aufs Neue überrascht waren die Senioren über die ausgestellten Exponate, deren Funktion Hildegard und Philipp Bickle immer mit einem Beispiel garniert, demonstrierten und auch dabei geduldig Fragen beantworteten.

Es hat schon große Anstrengungen und Sammlerleidenschaft bedurft, alle diese Gegenstände aufzuspüren und so der Nachwelt zugänglich zu machen.

Gerhard Kuhn bedankte sich im Namen der Gruppe bei Hildegard und Philipp Bickle, sowie Otmar

Geiger, die sehr anschaulich die Geschichte und das frühere Leben in der Nachbargemeinde den Senioren der Liedertafel näherbrachten.

Die Radtour führte dann vorbei am Reilinger Friedhof und den Aussiedlerhöfen zum Vereinsheim der Schäferhunde in der Dänischen Allee auf Gemarkung Hockenheim, wo der Abschluss stattfand. Hierbei kam das gemeinsame Singen nicht zu kurz und ein sehr informativer und geselliger Nachmittag ging zu Ende.

Neujahrskonzert 2011 in der Stadthalle

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Seit vielen Jahren veranstalten die kulturtragenden Hockenheimer Vereine im jährlichen Wechsel das Neujahrskonzert in der Stadthalle in Hockenheim.

Das letzte Neujahrskonzert, welches von den Liedertafel-Chören gestaltet wurde, war im Jahr 2003.

Für das kommende Konzert am Sonntag, 16. Januar 2011 sind die

Vorbereitungen im vollen Gange.

Die Liedertafel wird ein Opern- und Operettenkonzert präsentieren.

Zur Aufführung kommen Musikstücke aus Opern und Operetten wie „Lohengrin“, „Die verkaufte Braut“, „Carmen“, „Die lustige Witwe“ und „La Traviata“.

Gerade im vergangenen Wochenende haben sich die Chorgruppen in einem Probenwochenende intensiv mit den zur Aufführung

gelangenden Konzertstücken befasst.

Die Liedertafel konnte für diese Veranstaltung das Orchester der Kurpfalzphilharmonie sowie zwei namhafte Solisten/innen verpflichten, welche zusammen mit dem Frauenchor und dem Männerchor das Programm gestalten werden.

In den nächsten Wochen läuft die Werbung für diese Veranstaltung an. Programme für das Konzert werden ab November im Vorverkauf, durch die aktiven Sängerinnen und Sängern, zum Kauf angeboten. Somit haben Sie die Möglichkeit die Karten frühzeitig zu erwerben und eventuell als Weihnachtsgeschenk zu verwenden.

Übrigens wird dieses Neujahrskonzert auch gleichzeitig das Abschiedskonzert von unserem Dirigenten Herr Otto Lamadé sein (siehe Bericht auf der ersten Seite der Liedertafel-Info).

Bitte reservieren Sie sich heute schon den Termin, 16. Januar 2011 in der Stadthalle Hockenheim, damit Sie bei unserem Konzert dabei sein können.

CNC-Werkzeugschärfdienst Werkzeughandel

Nachschärfen – Neuwerkzeuge – Sonderwerkzeuge – Beschichten

Wir schärfen: • Bandsägen • Bohrer • Gewindeschneidwerkzeuge
• Fräser aus HM und HSS • Kreissägeblätter aus Hartmetall,
Vollhartmetall, CV und HSS • Motorsägeketten • Reibahlen
• Senker und weitere **Werkzeuge für die metall-, kunststoff-
und holzbearbeitende Industrie!**

www.schleiferei-reichert.de

Jürgen Reichert - Mannheimer Straße 21 - 68766 Hockenheim
Tel. 06205 6014 - Email: vertrieb@schleiferei-reichert.de



Erlebnisreicher Ausflug an den Gardasee

Am Mittwoch, 22. September 2010 pünktlich um 6.00 Uhr in der Früh starteten 108 Personen aufgeteilt auf zwei Reisebusse in Richtung Süden. Wie sagten Insider die es wissen müssen, der MGV war früher ein schwarzer Verein, heute sind natürlich auch andere Farben herzlich willkommen, aber man muss einen ganz besonderen Draht nach oben haben, es war wie schon vor drei Jahren Kaiserwetter angesagt. Die beiden Busfahrer Brigitte und Dieter brachten uns, sieht man einmal ab von dem wenig störenden Verkehr, kurz vor dem Ziel, pünktlich zu unseren Hotels Al Maso und Virgilio in Riva del Garda, unserem Ausgangspunkt für die nächsten Tage. Dank der sehr guten Vorarbeit des Organisationsteams, hatten Alle ihre Zimmer schnell bezogen. Ein nach der langen Busfahrt entspannender Spaziergang, oder auch ein erster Informations-Trip in Riva, bei dem schon die beiden Reiseleiterinnen dabei waren, stand auf dem Programm. Alle hatten vor Reisebeginn einen Plan erhalten auf dem alle wichtigen Informationen wie Besichtigungen, Abfahrtszeiten etc, des Ausfluges standen.



Blick auf den Markusplatz

Am Donnerstag, 23. September 2010 bestieg man um 9.00 Uhr den Bus zu einer Tagesfahrt von Riva del Garda entlang des Gardasees nach Sirmione.

Es ist die Kombination aus unberührter Natur, mediterranem Klima und dem besonderen Flair der Ortschaften, welches die Faszination des Sees ausmacht. Er ist der größte der italienischen Seen und liegt innerhalb der Provinzen, Trento, Verona und Brescia. Die Küstenlinie ist 162 Km lang und seine maximale Tiefe beträgt 346 Meter. Wegen der besonderen

Gestalt und Lage des Sees, im Norden eingezwängt in die steilen Ausläufer der Voralpen können sich starke Winde bilden und entfalten, gut für Windsurfer, aber leider auch etwas nachteilig für uns, da die westliche Seite durch die vielen Tunnels für Busse gesperrt ist, was eine Rundreise nicht möglich macht. Durch traumschöne Orte wie Torbole und Garda ging es nach Bardolino, zu unserem ersten Stopp. Man kann es betrachten wie man möchte, war es der wunderschöne Ort durch den wir bummelten,

Thermomix - Fachberaterin

***Thermomix kann fast alles –
und das unglaublich schnell:***

wiegen – hacken - mixen -rühren – mahlen
schroten – kneten – emulgieren – kochen
– glutenfreie Buffets –
Kochabende in Waghäusel

Ines Gund

Albweg 3
68766 Hockenheim
gundines@arcor.de
Tel. 0 62 05/1 65 34
Fax 0 62 05/3 09 69 46

oder der gerade stattfindende Markt, wie auch immer bei der Weiterreise galt der Satz ein wenig Schwund hat man immer, sie suchte ihn er suchte sie, und der Rest war mit den Bussen weg. Die Person wurde jedoch schnell gefunden und Dank Handy und der Fürsorge unserer Organisatoren auf der Rückfahrt wieder an Bord genommen. Bord genommen kann man wörtlich nehmen, nach unserem Endziel Sirmione, wohl der bekannteste und meist besuchte Ort. Der Zustrom der Touristen die von den Reizen dieser Halbinsel bestrickt werden ist groß. Danach ging es zurück nach Malcesine, wo wir ein Schiff bestiegen, was uns nach einer Fahrt quer über den See nach Riva zurück brachte.

Am Freitag, 24. September 2010 startete man schon um 8.00 Uhr nach Venedig.

Venedig die Adlige wie sie auch genannt wurde hat 70000 Einwohner und liegt in der Provinz Venezien. Die Prachtbauten, Paläste, Kirchen und architektonische Einzelheiten, zeugen von der Macht der einstigen Venezianischen Republik, an deren Spitze der Doge stand. Alle strebten zum ersten Ziel dem Markusplatz, er ist Venedigs Marmorsaal im Freien. Seitlich unter den Bogenhängen sind elegante Cafes und die schönsten Läden der Stadt untergebracht, die zum flanieren einladen. Leider stand dort ein Teil



Ein Highlight, die gesangliche Umrahmung der heiligen Messe in der Kirche Maria Assunta in Riva

des Platzes unter Wasser und wenn man sich keine nassen Füße holen wollte, war spazieren über Stege angesagt. Natürlich war eine Besichtigung der Rialto-Brücke, die über den Canale Grande führt fast ein Muss, ebenso wie die Seufzerbrücke, berühmt geworden durch die Flucht von Casanova aus dem Gefängnis. Übrigens der Einzige, wie man sagt, der lebend aus diesem Bau kam. Eine schöne und lehrreiche Bootsfahrt durch die Lagune, man glaubt gar nicht wie viele Inseln Venedig hat, mit Endziel Parkplatz Tronchetto, rundete diesen Supertag ab.

Am Samstag, 25. September 2010 ging es bei einer Halbtagesfahrt nach Verona.

Vorbei an Palmen, See und Berge, vorbei an Pinien und Olivenbäumen, entlang an Plantagen von Pfirsich und der ganzen Schönheit der Region ging es nach Verona. Verona auch die Schöne genannt liegt an der Etsch zwischen der Poebene und den Alpen. Sie war einst unter der Herrschaft der Scaligerie, Hauptstadt eines großen Staates. Erst ab 1866 wurde die Stadt italienisch. Berühmt und natürlich von den meisten besichtigt das bedeutendste Gebäude der Stadt, die Arena. Neben dem Kolosseum in Rom das größte römische Theater der Welt. Durch die weltweit von Experten gerühmte Akustik finden dort jedes Jahr im Sommer große Opernabende vor ca. 20000 Besucher statt. Das sind über 100000 Besucher pro Woche, einfach gigantisch. Verona auch als Stadt der unglücklichen Liebe, bekannt durch W. Shakespeares Werk Romeo und Julia. Ein weiterer Besuchsmagnet, das Haus in dem Giulietta lebte mit wohl dem berühmtesten Balkon der Welt. Man konnte sich mit seiner Liebsten (Frau) natürlich gegen bares auf diesem Balkon zeigen und fotografieren lassen. Am Nachmittag zurück in un-

FRISUREN ATELIER



Elisa Palopoli
Schwetzinger Str. 10
68766 Hockenheim Tel. 06205-1 43 64
Fax: 06202-2 35 73

serem Hotel, war für zumindest einige Damen Shopping angesagt, die aktiven mitgereisten Sänger hatten eine Chorprobe. Der Grund unter der Leitung unseres Vizedirektoren Rudi Hüttler, kam es zweifelsohne zu einem der Höhepunkte der an Highlights nicht armen Reise, die Beteiligung an der heiligen Messe in der Kirche Maria Assunta in Riva. Der Männerchor angetreten in festlicher Kleidung schwarzes Hemd mit Vereinsbinder sang die Lieder „Herr deine Güte“, „Tebe moen“, „Das Gebet“ und „Heilig, Heilig“. Waren es die von uns angefertigte und vorab aufgehängten vierfarbige Plakate, die auf unser Mit-

wirken bei der Messe hinwiesen, oder gehen die Italiener einfach mehr zur Kirche, egal sie war jedenfalls probe voll und unser Beitrag ein voller Erfolg, wie auch der starke Applaus der Besucher am Ende zeigte.

Über die gesamten Tage hatten wir zwei Reiseleiterinnen die uns mit großer Kenntnis, sowohl in geschichtlicher als auch geologischer und wirtschaftlicher Form, den Gardasee und Umgebung und unsere Ausflugsziele näherbrachten.

Es wurde Abends im Hotel, aber auch zumindest in einem Bus, unter der Leitung von unserem Gobbes viel gesungen, es wurde

viel gelacht und die Geselligkeit wurde groß geschrieben. Sieht man einmal von dem italienischen Frühstück, was jedoch für dortige Gewohnheiten First Class war ab, waren wir in beiden Hotels bestens untergebracht bei gutem Essen und sehr gutem Service. Zu verdanken hatten wir dies alles einer perfekten vorab und vor Ort Organisation der beiden Hauptorganisatoren Hans Keller und Peter Haas und natürlich wie schon erwähnt den Draht nach oben. Auf der Rückfahrt natürlich wieder Kaiserwetter bis nach Deutschland, da gab es dann kurze Schauer die waren aber egal.



*Inhaberin: Annette Herm-Offenloch
Moderne Floristik für jeden Anlass.
Bei uns „blüht“ * Ihnen was.*



Dank und Empfehlung

Wir bedanken uns bei allen Inserenten.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

Impressum

Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info“ wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:

Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Jürgen Bittner, Herr Peter Haas, Herr Heinz Lörch, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge

werden vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.

AUTOHAUS
STOHNER GmbH

EU - Importfahrzeuge
Jahreswagen
Neuwagen

2018
Verlängerung der
Steuerbefreiung
für Autogas
bis 31.12.2018

- Kfz Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Autogas - Aufrüstung
- Fahrzeugvermietung
- uvm.

Sportplatzweg 12 ■ 68804 Altlußheim ■ Tel. 06205 / 3 25 39
Fax 06205 / 3 80 63 ■ www.AutohausStohner.de ■ AutohausStohner@online.de